



THOMAS SZEKERES, Labormediziner im AKH und Vize in der Ärztekammer Wien, will Beiträge senken.

Rittern um die Präsidentschaft

Am 24. März wählen 11.395 Wiener Ärzte ihre Ständeververtretung. Johannes Steinhart, Vizepräsident der Ärztekammer und vom amtierenden Präsidenten Walter Dörner als Wunschnachfolger favorisiert, ist Spitzenkandidat der ÖVP-nahen Vereinigung Österreichischer Ärzte, die 2007 die Wahl gewann. Steinhart will vor allem die geplante Gesundheitsakte „Elga“ in ihrer derzeitigen Form bekämpfen und sieht sich damit auf Linie mit der Mehrheit seiner Kollegen.

Steinharts Gegenspieler Thomas Szekeres von den Sozialdemokratischen Ärzten will mit der Forderung nach einer Senkung der Kammerumlage und des Wohlfahrtsfonds von derzeit 17 auf 10 Prozent punkten und damit Favorit Steinhart überholen. Außerdem auf Szekeres' Agenda: Reformen in der Ärztekammer und bei der Ausbildung und mehr Chancen für Newcomer.

Eine Kurskorrektur erfolgte bereits in der Ärztekammer in NÖ. Dort siegte die Fraktion „Die Engagierten“ mit Spitzenkandidat Christoph Reisner. Der amtierende Präsident erwartet auch als neuer bestätigt zu werden.

events

„Ärzte-Kabarett“ in Oberlaa



Peter Jiru, Günther Mostbeck, Peter Peichl, Bernhard Ludwig, v. l.

Zu einem Themenabend über Darmerkrankungen luden Mediziner des Evangelischen KH Wien in den Theatersaal der Seniorenresidenz Oberlaa, wo Kabarettist Bernhard Ludwig das Darmthema humoristisch verarbeitete. Im Anschluss gab es ein Vitalbuffet, um eine gesunde Verdauung sicherzustellen. Gäste u. a. die Chirurgen Wolfgang Feil und Peter Jiru, Gastroenterologen Christian Emich und Günther Mostbeck sowie Internist Peter Peichl.

Fit im Frühling mit medsyn

Herbert Prohaska und Fernas Amir, Mediziner und GF des Ärzte- und Therapiezentrum medsyn in Döbling, baten zum Med-Check und gaben Tipps, wie man Verspannungen löst.



Fernas Amir und Herbert Prohaska (v. r.) mit Gästen.

Schmerz nicht für alle gleich

Das Schmerzempfinden ist individuell. Schmerzmittel wirken bei manchen Menschen gut und bei anderen kaum. „Einer der Gründe liegt in der Komplexität des Schmerzes und der Variationsbreite des menschlichen Genoms“, sagt Jörn Lötsch von der J. W. Goethe Universität in Frankfurt/Main beim jüngst abgehaltenen Wiener Schmerzsymposium. „Es gibt Menschen, die aufgrund erblicher Prägung besonders schmerzempfindlich oder schmerzempfindlicher als andere sind.“ Diese Mechanismen werden immer besser verstanden und ermöglichen für die Zukunft, für unterschiedliche Genotypen maßgeschneiderte Therapien zu erstellen.

Erfolg bei Diabetesaufklärung

„Durch eine verbesserte Aufklärung und Diabetesschulung sowie eine Intensivierung der medikamentösen Maßnahmen sind Gefäßkrankungen bei Diabetes mellitus zurückgegangen“, sagt Guntram Schernthaner, Vorstand der Diabetes Gesellschaft (ÖDG). Erfolge sind weltweit zu verzeichnen. In den USA ist die Diabetes-Sterberate im Zeitraum 1976–2001 um 40 Prozent gesunken. Folgeerkrankungen wie Fußamputationen gingen seit 2002 um 34 Prozent zurück und Niereninsuffizienzen bis 2007 um 35 Prozent. Auch das Hämodialyse-Register zeigt für Österreich einen ähnlichen Trend.

personalities der woche



Horst Just, 44, Rheumaexperte, erweitert den internistischen Bereich der Humanomed Privatklinik Maria Hilf / Klagenfurt mit Gastroenterologie und Stoffwechsel.



Thomas Friedrich, 35, übernahm die kaufmännische Leitung bei MedAustron. Das Krebsforschungszentrum bei Wr. Neustadt wird 2013 den Probetrieb starten.



Ines Breznik, 28, ist neue Leiterin des Vertriebsteams bei Cromapharma. Breznik war bisher als Produktmanagerin bei Cromapharma beschäftigt.

ticker die newsflashes der woche

- +++ **Termin.** Europäischer Orthopädie-Kongress Efort vom 23. bis 25. Mai in Berlin.
- +++ **Allergie.** Phyto-Präparat Lectranal regt Immunsystem auf natürliche Weise an, IgG-Antikörper gegen Allergene zu bilden. Entzündungsstoff Histamin wird nicht ausgeschüttet.